

[13536.] **Stelle-Gesuch.**

Ein solider junger Mann gesetzten Alters, sowohl gewissenhafter als thätiger Arbeiter, der gegenwärtig in einer der angesehensten Verlagsbuchhandlungen als erster Gehilfe conditionirt, wünscht zum 1. Februar oder Ostern nächsten Jahres in einer der größern Buchhandlungen Leipzigs ein entsprechendes dauerndes Engagement anzutreten.

Derselbe ist im Besitze sehr günstiger Zeugnisse, der doppelten Buchhaltung kundig und vermöge mehrfacher Sprachkenntnisse auch befähigt, sich dem Correcturlesen wissenschaftlicher Werke zu unterziehen.

Herr A. F. Köhler in Leipzig wird auf Verlangen gern nähere Auskunft geben und Anfragen sub Ch. N. N. # 1. befördern.

[13537.] **Stelle-Gesuch.**

Ein gut empfohlener Gehilfe, 30 Jahr alt, welcher seit 6 Jahren ununterbrochen in einem der bedeutendsten Verlagsgeschäfte arbeitet, und genügende Zeugnisse beibringen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige dauernde Stelle, am liebsten in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft; der Eintritt kann sofort erfolgen. Gesl. Offerten, unter der Chiffre W. # 33., wird Herr C. F. Schmidt in Leipzig die Güte haben entgegen zu nehmen.

[13538.] **Stelle-Gesuch.**

Ich suche für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in dem unterzeichneten Geschäfte rühmlich bestand und dann zur vollen Zufriedenheit seines Principals 1½ Jahr in einem lebhafte Sortiments- und Verlagsgeschäfte arbeitete, eine Stelle, und bin zu näheren Aufschlüssen gern bereit. Der Antritt kann jederzeit erfolgen.

Cassel, den 26. October 1854.

Osw. Bertram,

(J. Luchardt'sche Buchhandlung.)

[13539.] **Lehrlings-Stelle-Gesuch.**

Für einen Knaben aus gebildeter Familie, 15 Jahre alt, christlichen Glaubens (katholischer Confession), munter und gesund, wird in einer großen Sortiments-Buchhandlung auswärts eine Lehrlingsstelle gesucht. Man erbittet sich gestl. Offerten, mit ausführlicher Angabe der Bedingungen wegen Kost, Logis und dergl., durch Gelegenheit an die Redaction dieses Blattes, unter Chiffre S. G. # 10.

**Bermischte Anzeigen.**[13540.] **Leipziger Bücheranction.**

In diesen Tagen erscheint: Katalog der von den Herren Geh. Medicinal-Rath Prof. Dr. Clarus und k. sächs. Ober-Postdirector von Hüttner in Leipzig hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst andern Büchersammlungen etc. vom 8. Januar 1855 an durch mich versteigert werden. Handlungen, welche für den reichhaltigen, interessanten Katalog Verwendung haben, wollen gestl. verlangen.

Leipzig, den 30. Octbr. 1854.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator.

(vide Wahlzettel Nr. 2408.)

[13541.] **Auction der Heyse'schen Bibliothek**

am 5. December.

Kostbare Schätze der altdutschen Literatur. Zu Aufträgen empfehlen sich achtungsvoll und ergebenst

W. Adolf & Co. in Berlin.

[13542.] **Ferd. Müller & Co.** in Stettin bitten um Zusendung alter und neuer Schriften über Seidenbau und Maulbeerbaumzucht, sowie von Probenummern landwirtschaftlicher Zeitschriften.

[13543.] **Adolf Ulrich** in Bukarest ersucht um gef. Einsendung von Romanen, Unterhaltungsschriften und Probenummern schönwissenschaftlicher Journale, sogleich nach Erscheinen, in einfacher Anzahl à Cond.

Die Zusendung älterer Artikel wird dagegen entschieden abgelehnt!

[13544.] **Bitte an die Herren Verleger!**

Recht sehr bitte ich, mir durchaus keine Schriften zu senden, die verboten sind, oder deren Verbot zu riskiren steht; ich verwende mich grundsätzlich nicht für dgl. Schriften, und habe durch das Hin- und Rücksenden nur Unkosten.

Levit in Bromberg.

[13545.] **Louis Goldschiner** in Lüben verbittet sich wiederholt jede unverlangte Sendung; von jetzt an erfolgt dafür Portoanrechnung.

[13546.] Diejenigen Handlungen, welche zu einer

Change

geneigt sind, ersuche ich um baldige Einsendung ihrer Kataloge.

Wien, im October 1854.

Carl Helf.

[13547.] Zu Inserationen empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden

**Annalen der Justizpflege und Verwaltung in Kurhessen,**

herausgegeben von **O. L. Meuser,**

O.-A.-G.-Secretar,

welche als *officielles Organ des Kurfürstlichen Ministeriums* an alle Behörden geliefert werden und jedem Beamten in Kurhessen unentbehrlich sind. Sie bieten unstreitig das beste Mittel, Ihren Verlag mit gutem Erfolg bekannt zu machen, da die Anzeigen für die Dauer in den Händen der Leser bleiben. Ich berechne bei einer Auflage von 1000 Exemplaren die Petitzeile oder deren Raum mit 1½ Sg.

Ferner für naturwissenschaftliche Werke empfehle ich Ihnen die *literarischen Anzeiger* zu

**Zeitschrift für Malakozoologie**, von Dr.

Th. Menke und Dr. L. Pfeiffer, u.

**Paläontographica, Naturgeschichte**

**der Vorwelt**, von Dr. Dunker und

H. v. Meyer. Auflage 550. Inserat-

gebühren: die Petitzeile oder deren

Raum 1½ Sg.

und

**Cabanis, Journal für Ornithologie**. Auf-

lage 500. Inseratgebühren: die Petit-

zeile oder deren Raum 1½ Sg.

Zu Changen bin ich gern bereit.

Cassel, im Sept. 1854.

**Theodor Fischer.**

[13548.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

**Illustrirte Zeitung**

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Seite oder deren Raum 5 Rg ord., 4 Rg netto. Leipzig. J. J. Weber.

[13549.] **Anzeigen**

von

**Büchern aller Art**

finden im

**Coursbuch**

die ausgebreitetste Verbreitung.

Carl David's Verlag in Berlin.

[13550.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Blätter:

1) **Neuer Handels- und Intelligenzblatt.**

2) **Rheinisches Kirchenblatt.**

3) **Zeitschrift für Erziehung und Unterricht.**

Ersteres gehört zu den verbreitetsten Blättern am Rhein; das Kirchenblatt ist das einzige religiöse Blatt der Erzdiocese Eöln, und die pädagogische Zeitschrift, die nunmehr in ihren 4. Jahrgang tritt, hat bereits einen zahlreichen Leserkreis unter kathol. Geistlichen und Lehrern gefunden. Die Ankündigung volksthümlicher Schriften aller Art ist daher in ersterm Blatte, religiöser im zweiten und pädagogischer in letzterm an passender Stelle. Die Einrückungsgebühren betragen per Zeile 1 Sg.

L. Schwann'sche Verlagsbdlg. in Eöln und Neuf.

[13551.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir das in unserm Verlag erscheinende Tagblatt „**Neuigkeiten**“, welches jetzt bereits in 2500 Exemplaren in Brünn und dessen Umgebung verbreitet, demnach das bei weitem gelesenste Blatt ist, bestens. Wir berechnen für die Petitzeile das erste Mal 1 Rg oder 3 kr. C.-M., die folgenden Male 2 kr. oder ½ Rg. Bei Anzeige mit unserer alleinigen Firma berechnen wir nur die Hälfte, bitten aber, bei Zusendung eines Inserates, um gleichzeitige Expedition der anzuzeigenden Werke.

Brünn, im Septbr. 1854.

**Buschak & Irrgang.**

[13552.] **Deutsche Volkshalle.**

Mit Bezug auf unser in Nr. 94 des Börsenblattes abgedrucktes Circular vom 15. Juli d. J., zeigen wir an, daß die Herren

**J. & W. Boisserée**

Inserate für die Deutsche Volkshalle

nach wie vor befördern und für uns mit dem Buchhandel verrechnen, da wir auf keine directen Verbindungen dieserhalb eingehen können. Wir empfehlen bei dieser Gelegenheit die Deutsche Volkshalle, welche in großem Formate nebst Feuilleton täglich erscheint, zu Inseraten, welche bei der starken Auflage dieser größten katholisch-conservativen Zeitung Deutschlands, von vorzüglicher Wirksamkeit sind. Der Insertionspreis beträgt 1¼ Rg oder 4 kr. für die Petitzeile oder deren Raum, wobei wir nicht zu übersehen bitten, daß wir den resp. Buchhändlern als besondere Begünstigung 25 % Rabatt gewähren. Eöln, im Oct. 1854.

**Carl Jos. Schmitz & Comp.**